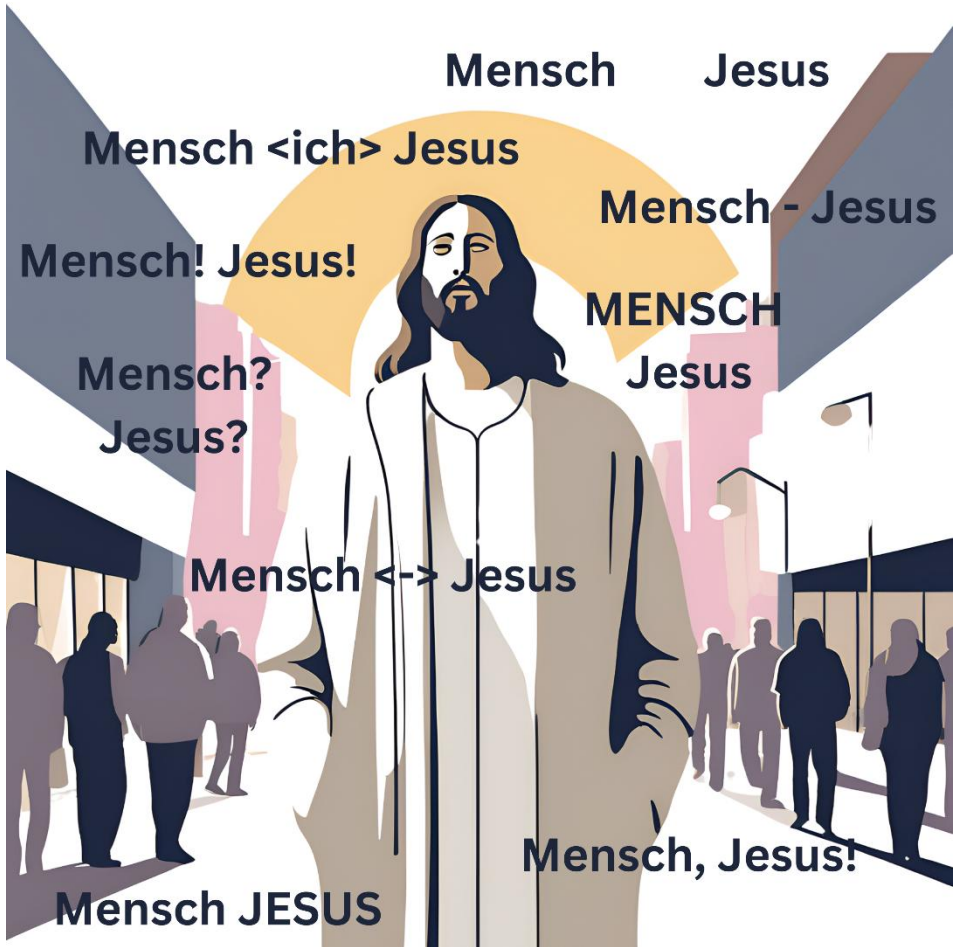


# Pfarrbrief

## Weihnachten 2024



Katholische  
Kirchengemeinde  
St. Petronilla  
in Münster

[www.st-petronilla.de](http://www.st-petronilla.de)



# Das letzte Kapitel schreibe ich selbst.

Mit meiner Bestattungsvorsorge.



BESTATTUNGSHILFE  
Krumbeck  
HANDORF

 0251/2 10 99 99

 [www.krumbeck.bestattungshilfe.net](http://www.krumbeck.bestattungshilfe.net)

5

---

## Impressum

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde St. Petronilla in Münster, Petronillaplatz 3, 48157  
Münster

Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht zwangsläufig die der  
Redaktion wieder!

Redaktionell bedingte Kürzungen und Änderungen sind vorbehalten.

Lektorat: Irmgard Ruhnau

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort Pfarrer Jürgen Streuer	4	kfd St. Petronilla	26
Grußwort ev. Diakon Titus Lensch	6	kfd St. Petronilla – Theatergruppe	27
Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit	7	kfd St. Josef	28
St. Josef in Gelmer	10	köb St. Petronilla	29
Messdiener:innen St. Petronilla	12	Ökumenekreis Gelmer	30
Firmung	13	Jugendzentrum Drei Eichen	31
Erstkommunion 2025	14	Dreikönigssingen 2025	32
Familienzentrum Maria und Josef	15	Abenteuer Kirche	34
„Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht“ – Kirchenmusik	17	Lichtbrücke Handorf	37
singing sisters	18	Teaoter Frönde Gelmer e.V.	38
Chorgemeinschaft St. Petronilla	19	Schützenbruderschaft	39
Adventssammlung Caritas	20	St. Hubertus Pötterhoek e.V.	39
Kontakte in der Gemeinde	21	Schützenbruderschaft	41
		St. Vinzenz Dorbaum	41
		Weihnachtliches Chorkonzert	42
		Adveniat	43
		Einladung zum Neujahrsempfang	44

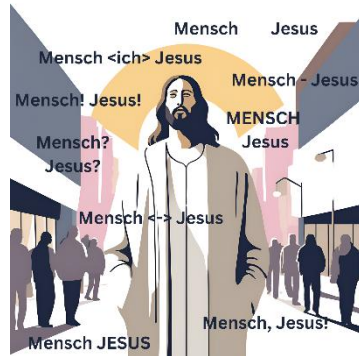
---

## Bildnachweis:

Seite: 13      Bild: Peter Weidemann | In: Pfarrbriefservice.de (Firmung)

Seite: 43      Bild: Adveniat In: Pfarrbriefservice.de

Mensch Jesus  
 Mensch <ich> Jesus  
 Mensch – Jesus  
 Mensch! Jesus!  
 MENSCH Jesus  
 Mensch? Jesus?  
 Mensch <-> Jesus  
 Mensch, Jesus!  
 Mensch JESUS



Zwei Worte, so viele Aussagen.

Zwei Worte, die den einen beschreiben, der Mensch geworden ist.

Zwei Worte, die das Verhältnis Jesu zum Menschen beschreiben und anfragen,  
 aber auch unser Verhältnis zu IHM.

Zwei Worte, die auch ausdrücken, dass wir diesen Jesus anfragen dürfen  
 und ihn vielleicht auch manchmal nicht verstehen oder erkennen.

Wir gehen auf das Fest der Menschwerdung zu, feiern wieder Weihnachten.

Jesus wird Mensch und kommt in unser Leben, in unsere Gegenwart – mit allem, was die Welt ausmacht. Es gibt so vieles, was uns erfreut, aber gleichzeitig gibt es so vieles, was uns herausfordert – angesichts von Kriegen, von Unsicherheiten nach den Wahlen im zurückliegenden Jahr und der bevorstehenden Wahl einer neuen Bundesregierung in unserem Land, aber auch angesichts von Krankheiten, Trennungen und Unsicherheiten im persönlichen.

Ich höre und erlebe die vielen Fragen und Ängste von Menschen – und genau deshalb ist es so wichtig, dass wir wieder Weihnachten feiern und uns daran erinnern, dass Gott Mensch geworden ist und immer neu Mensch wird – auch in unserer Zeit.

Und Jesus wird Mensch im Leben einer und eines jeden – und damit auf so unterschiedliche Weise, wie wir Menschen vielfältig sind.

Und er wird – das muss ich mir immer wieder selbst auch sagen – er wird auch Menschen in der Kirche von heute begleiten, unterstützen, bestärken – in allen Anfragen an die Kirche, in allen Fragen, die wir an die Gestalt von Kirche haben, in das Aushalten-müssen, dass wir uns eine synodaleren Kirche wünschen, in der Frauen wie Männer gleichberechtigt in Leitung und Ämtern sind...

Weihnachten ist für mich das Fest, das deutlich macht: ER kommt und ist da, auch wenn vieles diese Wirklichkeit irgendwie verdeckt: in unserer Zeit, in unserem Leben und durch die gegenwärtigen Herausforderungen in der Welt und in der Kirche.

Da aber, wo wir uns bewusstwerden, dass er da ist, dass er für uns auch in dieser Zeit Mensch wird, da können wir das leben, wozu der in diesem Jahr verstorbene Bischof Kamphaus aufruft: „Mach’s wie Gott, werde Mensch!“

Ja, so kann durch den Menschen Jesus und durch uns Menschen diese Welt wieder etwas mehr menschlicher, friedlicher und göttlicher werden.

Gehen wir in diesem Vertrauen auf Weihnachten zu, lassen wir uns immer neu beschenken durch den Menschen Jesus, um selbst Mensch und menschlich zu sein.

So wünsche ich allen, auch im Namen der SeelsorgerInnen und der MitarbeiterInnen unserer Pfarrei, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2025!



Ihr / Euer Pastor

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Günther Steiner". The signature is written in a cursive, flowing style.

Liebe Mitchrist:innen, liebe Leser:innen,

es verändert sich viel. Nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch in unseren Gemeinden.

Eine sehr schöne Veränderung dabei ist, dass ich im Sommer als Diakon in der evangelischen Gemeinde eine neue Stelle antreten durfte. Als evangelischer Diakon bin ich in der Gemeindegemeinschaft aktiv, werde Gottesdienste begleiten, betreue die Konfirmand:innenarbeit. Ich werde auch



viele pastorale Aufgaben von Pfarrer Sacha Sommershof übernehmen, der die Gemeinde leider zum Ende des Jahres verlassen wird.

Viele Veränderungen, manche sehr schön, manche weniger schön. Manche Veränderungen machen Angst. Und in all den Veränderungen ist etwas, was gleich bleibt:

Wir feiern Weihnachten. Jedes Jahr feiern wir zusammen, dass Gott Mensch geworden ist. Gott ist zum Menschen Jesus von Nazareth geworden. Das ist etwas, das ist jemand, der wie nichts anderes für Hoffnung und die Liebe Gottes steht.

Es sind viele Veränderungen. Und dabei können wir jedes Jahr gemeinsam an Weihnachten Stabilität, Hoffnung und Gottes Liebe feiern. Das finde ich ganz wunderbar! Und ich freue mich, das auch weiter gemeinsam mit euch feiern zu können!

Herzliche Grüße

*Diakon Titus Lensch*



## Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Lichtermesse in St. Josef, mittwochs um 6 Uhr:

4. Dezember, 11. Dezember, 18. Dezember

Roratemesse St. Petronilla: 13. Dezember

Roratemesse St. Mariä Himmelfahrt: 14. Dezember

### Samstag, 30. November 2024

17.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Eucharistiefeier als Vorabendmesse
18.00 Uhr	St. Petronilla	Lichtermesse mitgestaltet durch die „singing kids“ - anschl. Eröffnung des Krippenweges an der St. Petronilla Kirche

### Sonntag, 01. Dezember 2024

8.30 Uhr	Kapelle Hornheide	Eucharistiefeier mit Feier der Krankensalbung
9.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	St. Petronilla	Eucharistiefeier

### Samstag, 07. Dezember 2024

17.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Eucharistiefeier als Vorabendmesse
-----------	-----------------------	------------------------------------

### Sonntag, 08. Dezember 2024

8.30 Uhr	Kapelle Hornheide	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	St. Petronilla	Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Chor „Skysingers“ aus Ostbevern

### Samstag, 14. Dezember 2024

17.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Roratemesse als Vorabendmesse
-----------	-----------------------	-------------------------------

### Sonntag, 15. Dezember 2024

8.30 Uhr	Kapelle Hornheide	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	St. Petronilla	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst mitgestaltet durch den Chor "Once again"

**Samstag, 21. Dezember 2024**

17.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Eucharistiefeier als Vorabendmesse
-----------	-----------------------	------------------------------------

**Sonntag, 22. Dezember 2024**

8.30 Uhr	Kapelle Hornheide	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	rum.-orth. Eucharistiefeier
9.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	St. Petronilla	Eucharistiefeier mitgestaltet durch den Chor „singing sisters“
18.00 Uhr	St. Petronilla	Feier der Versöhnung - Bußgottesdienst

**Dienstag, 24. Dezember 2024****Heilig Abend**

14.30 Uhr	St. Petronilla	Krippenfeier mit Krippenspiel
16.00 Uhr	St. Petronilla	Familienmette mit Krippenspiel
16.00 Uhr	St. Josef	Krippenfeier mit Krippenspiel
17.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Christmette
18.30 Uhr	St. Josef	Christmette
22.30 Uhr	St. Petronilla	Christmette anschl. Begegnung in der Kirche

**Mittwoch, 25. Dezember 2024****Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn**

8.30 Uhr	Kapelle Hornheide	Festmesse
9.30 Uhr	St. Josef	Festmesse
11.00 Uhr	St. Petronilla	Festmesse

**Donnerstag, 26. Dezember 2024****Zweiter Weihnachtstag**

9.30 Uhr	St. Josef	Festmesse
10.30 Uhr	Handorfer Hof	Festmesse
11.00 Uhr	St. Petronilla	Festmesse

**Samstag, 28. Dezember 2024**

17.30 Uhr	St. Mariä Himmelfahrt	Eucharistiefeier als Vorabendmesse
-----------	-----------------------	------------------------------------

**Sonntag, 29. Dezember 2024**

8.30 Uhr	Kapelle Hornheide	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	St. Josef	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	St. Petronilla	Eucharistiefeier

---

**Dienstag, 31. Dezember 2024**

Hl. Silvester

17.30 Uhr St. Petronilla

Jahresabschlussmesse  
mit sakramentalem Segen**Mittwoch, 01. Januar 2025**

Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

18.00 Uhr St. Josef

Festmesse zum Neuen Jahr  
mit Aussendung der Sternsinger:innen**Samstag, 04. Januar 2025**

17.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

Festmesse als Familienmesse  
zum Abschluss der Sternsinger:innenaktion im  
Gemeindeteil Dyckburg**Sonntag, 05. Januar 2025**

8.30 Uhr Kapelle Hornheide

Eucharistiefeier mit Feier der Krankensalbung

9.30 Uhr St. Josef

Festmesse als Familienmesse  
zum Abschluss der Sternsinger:innenaktion im  
Gemeindeteil Gelmer

11.00 Uhr St. Petronilla

Eucharistiefeier

Beichtgespräche

Es gibt keine festen Beichtzeiten in unserer Pfarrei. Es darf aber jederzeit gebeichtet werden.

Sprechen Sie bitte die Priester unserer Pfarrei an:

Pfarrer Jürgen Streuer

Tel. 0251 – 6 20 65 78-200

Pfarrer Robert Winschuh

Tel. 0251 – 6 20 65 78-930

Pfarrer Hermann Backhaus

Tel. 0251 – 6 20 65 78-920

Pfarrer Karsten Weidisch

Tel. 0251-6 20 6578-900



## St. Josef in Gelmer

Seit April dieses Jahres ist klar, dass nichts klar ist. Eigentlich sollte die St. Josef Kirche renoviert werden, eine Kostenschätzung lag bei rund 800.000 €, darin enthalten waren eine neue Heizung, diverse Elektroarbeiten, eine Reparatur des Kirchendaches, die Schaffung eines kleinen Gemeinderaums in der heutigen Werktagskirche und schließlich ein Umbau der Sakristei, eine neue Toilettenanlage und schließlich der Innenanstrich. Außerdem soll die Kinderbücherei in der Kirche ein neues Zuhause finden.

Als damals die ersten Angebote eingeholt wurden, um im Sommer mit den Arbeiten beginnen zu können, tauchten erschreckende Zahlen auf, nämlich dass der Kostenrahmen um 50 % überschritten wird, also dass insg. 1.200.000 € an Kosten entstehen.

Damit war schnell klar, dass das Generalvikariat bei der Summe nicht mitgehen kann und wir als Pfarrei dieses Geld nicht aufbringen können. Und auch der Kirchenvorstand hatte hierfür keine Lösung.

Am 7. Mai wurde die Gemeinde im Rahmen einer Pfarrversammlung informiert, dabei hat der Mitarbeiter des Generalvikariates deutlich gemacht, dass vor einer weiteren Entscheidung, was wird, auch noch die Dachkonstruktion durch einen Sachverständigen überprüft werden muss.

Am 9. Juni gab es schließlich einen Workshop in und um die Kirche herum, um miteinander zu überlegen, wie es aus Sicht der Gemeindemitglieder und der Gelmeraner gut weitergehen kann. Deutlich wurde damals: Wenn eben möglich soll die Kirche erhalten bleiben. Sollte das nicht möglich sein, dann muss aber ein Gottesdienstraum neu entstehen.



Der Kirchenvorstand hat zeitnah, nach der ersten Pfarrversammlung, den Auftrag ausgesprochen, dass ein Gutachter tätig werden soll. Und jetzt kommt das große ABER...

...leider ist seitdem kaum etwas geschehen!

Der Regen fließt weiter in die Kirche! Neue Erkenntnisse gibt es nicht, wohl die Zusage des Bistums, dass ein Gutachter tätig werden darf.

Vor den Herbstferien wurde uns schließlich ein Termin genannt, wann der Gutachter vor Ort sein wird. Das war er auch, und damit das zweite große ABER...

...es wurde nur festgelegt, wo die Decke „demnächst“ von innen zu öffnen ist, damit die Begutachtung erfolgen kann.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Menschen in Gelmer!

Es tut mir – aber auch den übrigen Seelsorgenden, der Verwaltungsreferentin und den Mitgliedern von Kirchenvorstand und Pfarreirat – aufrichtig leid, dass es irgendwie nicht weitergeht.

Es ist so ärgerlich und stimmt wütend, dass keine vernünftige und zeitnahe Entscheidung gelingt.

Ende Oktober hat ein Kirchenvorstandsmitglied persönlich nach dem Termin gefragt, er bekam nur zur Antwort: „Wollen Sie das wirklich noch vor Weihnachten gemacht haben?“...

... JAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA!

Bitte nehmen Sie mir ab, dass wir alle Hebel in Bewegung setzen, zeitnah den Gutachtertermin zu bekommen, um endlich mit dem Bistum und den Beteiligten in die nächste Gesprächsphase gehen zu können.

Ihr / Euer Pfarrer  
Jürgen Streuer

# Messdiener:innen St. Petronilla

Liebe Gemeinde, liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser und natürlich liebe Messdienerinnen und Messdiener,

schon wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Wie auch in den letzten Jahren, haben wir wieder vieles gemeinsam erlebt, wie z. B. das Schlittschuhlaufen und die abwechslungsreichen Gruppenstunden. Der Höhepunkt des Jahres war mal wieder die Messdienerfahrt, die uns nach Grollo in Holland geführt hat und unter dem Thema „Zeitreise“ stand. Wir hatten wieder unglaublich viel Spaß mit euch und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Los geht es schon im Januar mit dem Schlittschuhlaufen. Wie schon Tradition, werden wir uns ebenso aufs Fahrrad schwingen und eine Radtour mit Übernachtung starten und den Ketteler Hof unsicher machen. Die Messdienerfahrt wird uns nächstes Jahr nach Rinteln in Niedersachsen führen, wo uns wieder jede Menge Spaß und Abenteuer erwarten werden. Anstelle der Gruppenstunden haben wir weitere spannende Aktionen geplant, auf die ihr jetzt schon gespannt sein könnt.

Wir Leiterinnen und Leiter blicken mit Vorfreude auf das Jahr 2025. Ganz besonders freuen wir uns auch auf die neuen Messdienerinnen und Messdiener, die wir im Januar begrüßen dürfen und die dann getreu unserem Motto „ganz vorn mit dabei“ sein werden.

Nun wünschen wir euch ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2025.

Eure Leiterrunde





## Firmung

Unter dem Motto „Was macht mein Leben bunt?“, frei nach dem Bibelwort, „Damit sie das Leben in Fülle haben“ (Joh 10,10), standen die beiden Gottesdienste, in denen 43 Jugendliche am 17. März 2024 das Sakrament der Firmung empfangen. Gemeinsam mit den Katechetinnen und Katecheten sind die Jugendlichen ein Wochenende in die Jugendbildungsstätte nach Saerbeck gefahren, haben sich an drei Samstagen zu Gruppentreffen getroffen und verschiedene Projekte durchgeführt.

Zu diesen Projekten gehört auch die „1-Teil-Mehr-Aktion,“ bei der die Jugendlichen vor dem Edeka stehen und Menschen bitten, ein Teil mehr zu kaufen. Dies sind Konserven, Hygieneartikel oder ähnliches. Im vergangenen Kurs kam schon eine große Menge zusammen und auch beim Kurs, der jetzt im November gestartet ist, war die Spendenbereitschaft groß. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender\*Innen.

Für den aktuell laufenden Kurs haben sich 32 Jugendliche angemeldet. Die Firmung wird wieder in zwei Gottesdiensten am Sonntag, 6. April 2025 gefeiert werden. Wir laden Sie alle ein, die Vorbereitung im Gebet zu begleiten.

*Florian Schulz*  
*Pastoralreferent*



## Erstkommunion 2025 – Mit Jesus in einem Boot

In diesem Jahr machen sich 56 Kinder aus Handorf und Gelmer mit ihren Familien auf den Weg zur Erstkommunion im Mai 2025. Beim Kickoff-Treffen im September haben sich alle etwas näher kennengelernt, indem sie mit Jürgen Streuer die Kirche erkundeten, mit einigen Müttern und Gruppenleitern die Wimpel und Fotos für die Wandgestaltung bastelten (s. Foto), oder sich unter Anleitung von Anne Efing und Judith Elliott in gemeinsamen Spielen aufeinander verlassen und vertrauen lernten. Die Eltern erhielten Gelegenheit zum Austausch und Fragen im Gespräch mit Karsten Weidisch. Nach zwei Stunden, die im Fluge vergingen, haben alle gemeinsam Messe in der St. Petronilla Kirche gefeiert. Anhand des Evangeliums der Menschenfischer mit Petrus, Andreas, Jakobus und Johannes wurden nach und nach alle zu Menschenfischern, sodass das diesjährige Motto „Mit Jesus in einem Boot“ erlebbar und lebendig wurde.

Beim Bibelgottesdienst im November erhielten die Familien auch die Mappen mit dem Material für die einzelnen Gruppenstunden, die individuell gestaltbar sind: als Familie, mit Freunden und deren Eltern oder im Wechsel.

Wir wünschen den Kindern einen spannenden, aufregenden und tollen Weg zur Erstkommunion, auf dem sie von ihren Eltern begleitet werden!

Für das Team:

*Anne Efing, Judith Elliott*

Im Herbst 2023 haben sich die beiden Kindertageseinrichtungen St. Josef in Gelmer und St. Mariä Himmelfahrt in Dyckburg gemeinsam auf den Weg gemacht, um das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ zu erlangen.

Mit der Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren trägt das Land Nordrhein-Westfalen zu einer erweiterten Unterstützungsstruktur für Kinder und Eltern bei, um den wachsenden Herausforderungen des Familienalltags zu begegnen.

Ziel des Landesprogramms ist es, Familien bei der Erziehung und im Alltag zu unterstützen und damit sowohl zu einer frühzeitigen Förderung und Prävention und zu mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit beizutragen.

Die Familienzentren organisieren und vermitteln zahlreiche Hilfsangebote, die das Wohlergehen von Familien stützen und für Eltern und Kinder alltagsnah und gut erreichbar sind. Sie bieten zum Beispiel offene Sprechstunden für Erziehungs- bzw. Familienberatung an oder vermitteln und begleiten in eine weitergehende Beratung. Elterncafés, Elternveranstaltungen zu pädagogischen Themen und Erziehungs-Kompetenz-Kurse tragen dabei ebenso zur Prävention und frühen Förderung bei, wie z. B. musisch-kreative-, Bewegungs- sowie Ernährungsangebote für Eltern und Kinder.

Das Kindergartenjahr 2023/24 war der Zeitraum, in dem wir uns für das Gütesiegel qualifizieren mussten: Es fand eine Prüfung durch das Institut Pädquis vor Ort statt. Nun haben wir das Ergebnis bekommen. Wir haben alle Anforderungen erfüllt und für vier Jahre das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ erhalten.

An dieser Stelle laden wir Sie gerne zu unseren Kursen und Veranstaltungen ein. Alle Angebote finden Sie auf unserer Homepage [www.fz-mariaundjosef.de](http://www.fz-mariaundjosef.de).

Wir freuen uns, wenn wir Sie in unserem „Familienzentrum Maria und Josef“ begrüßen dürfen.

*Christian Wilm*

*Verbundleitung St. Petronilla in Münster*

## Malkurs "Tannenbaum"



## Erzählwerkstatt Bibel "Palmsonntag"



## Malkurs "Prinzipalmarkt"



## „Menschen auf dem Weg durch die dunkle Nacht“

In diesem schon etwas älteren „neuen geistlichen Lied“ heißt es in der zweiten Strophe: „Es wird Zeit, dass die Angst vergeht, die uns täglich bedrängt. Es wird Zeit, dass die Freude wirkt, die uns Christus schenkt!“

Die Zeit in der Kirchenmusik hat sich in den letzten Jahren, wie die Kirche auch, sehr stark verändert.

Als Organist hört man auf Grund der geringen Kirchenbesucherzahlen nicht viel vom Gemeindegesang und muss sich beim Orgelspiel darauf einstellen, wenn man die Gemeinde gut begleiten möchte.

Vielen von uns vergeht vielleicht auch bei den täglichen Nachrichten die Freude, die im Lied beschrieben wird.

Wenn wir aber gerade im Gottesdienst um den Frieden und die Hoffnung bitten, haben wir die Chance, uns mit den Liedern gegenseitig zu ermutigen, wieder einmal mit Freude gemeinsam zu singen!

Ich erlebe so manchen Gottesdienst, aus dem ich selbst sehr gestärkt herausgehe, getragen durch den Gesang der Gemeinde, die mit Freude singt.

Genauso in den Chören. Auch da geht es mir um ein menschliches Miteinander, dass im Gesang deutlich spürbar werden kann.

Herzliche Einladung, dieses einmal zu spüren:

Zu den Projektchorproben wird gesondert in den Pfarrnachrichten eingeladen. Die Singing-Sisters treffen sich regelmäßig montags um 19.30 Uhr, die Chorgemeinschaft donnerstags um 20 Uhr und die Singing-Kids dienstags nachmittags. Alle Gruppen proben im Pfarrheim.

Wenn wir uns in den Chören und im Gottesdienst untereinander gut verstehen, kann es gute Stimmung geben, weil unsere Stimmen sich dann gut entfalten können. Deshalb möchte ich auch den „großen Chor der Gemeinde“ ermutigen, gerne auch mal einfach mehrstimmig zu singen, wie in vielen Gotteslobliedern schon abgedruckt, und den Nachbarn so gelten zu lassen, wie er ist. Ein Chorstück drückt es sehr deutlich aus: „Take me as I am“ frei übersetzt: „Nimm mich, wie ich bin“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein stimmungsvolles menschliches Weihnachten 2024!

Ihr und Euer Kirchenmusiker

*Burkhard Orthaus*

## Musik erleben, Gemeinschaft spüren

### Unser Jahr bei den Singing-Sisters

Unter dem Motto „Mensch Jesus“ blicken wir als Singing-Sisters auf ein ereignisreiches und klangvolles Jahr zurück, mit vielen musikalischen Höhepunkten und Momenten, in denen wir die Gemeinschaft in vollen Zügen spüren konnten!

Ein besonderes Highlight war unsere gemeinsame Probe mit dem Gospelchor Good News aus Bad Staffelstein. Die Sänger\*innen waren eingeladen, zusammen mit uns den Gottesdienst zum Patronatsfest in der Kirche St. Petronilla zu gestalten. Dieses musikalische Miteinander hat eine besondere Verbundenheit geschaffen und uns in einem lebendigen Austausch bereichert – ein Moment voller Freude und Gemeinschaft!

Zudem schauen wir mit Freude auf unsere Chorfahrt zurück. Die gemeinsame Zeit rückte uns als Gruppe noch enger zusammen und stärkte unseren Zusammenhalt – vor allem, als wir uns spontan für eine musikalische Chorleiter-Überraschung entschieden.

Auch im kommenden Jahr möchten wir die Freude am Singen weitergeben. Wir planen, verschiedene Gottesdienste mit neuen und bereits bekannten Liedern zu bereichern – immer mit dem Ziel, die Nähe und Menschlichkeit Jesu in unserer Musik lebendig werden zu lassen.

Habt ihr Lust bekommen, uns singen zu hören? Auf unserer aktualisierten Webseite findet ihr alle Termine, an denen wir Gottesdienste oder besondere Anlässe musikalisch begleiten. Wir möchten unsere Leidenschaft euren Herzen näherbringen und Euch durch unseren Gesang berühren. Schaut gerne vorbei, bleibt auf dem Laufenden und lasst

Euch von unserer Musik inspirieren  
und begleiten!

Lasst uns gemeinsam erleben, wie  
die Musik uns als Gemeinde  
verbindet!

Wir freuen uns auf Euch,  
*Eure Singing-Sisters*



## 50 Jahre Chorgemeinschaft St. Petronilla

Chorgemeinschaft- was bedeutet das für mich? Aus der Chorgemeinschaft hört man dazu auch nach 50 Jahren noch viele Stimmen:

„Diese Gemeinschaft gibt mir nicht nur ein Gefühl der Zugehörigkeit und ein warmes, großes Stück Heimat, sondern noch viel mehr: Singen in einer harmonischen Gemeinschaft..., gemeinsames Feiern und Lachen, aber auch gemeinsames Trauern und Hilfe..., christlicher Zusammenhalt..., im Chor zu singen bereitet mir Freude..., ist Ablenkung vom Alltag..., Freude, dass wir mit Gesang zur Verschönerung der Liturgie beitragen können...“

Wie heißt es noch in einem Lied: „Ein Lied kann eine Brücke sein!“  
Ja, miteinander weitersingen, das wünschen wir uns.

Und wir freuen uns sehr über jede neue Sängerin und jeden neuen Sänger.  
Wir proben immer donnerstags um 20 Uhr im Pfarrheim.

Kontaktieren Sie uns und rufen Sie mich doch einfach an!  
*M. Balsliemke*

Tel. 0151 253 83149



## Mensch - Jesus Adventssammlung der Caritas



Jesus Christus ist Mensch geworden und hat menschlich gewirkt – das ist auch der Auftrag der Caritas.

Menschen geraten in Not, stehen vor finanziellen Herausforderungen.

Als Christen sehen wir uns zu Solidarität und Nächstenliebe verpflichtet. In der Nachfolge Jesu stehen wir an der Seite der Armen und Benachteiligten.

Wir bitten um Spenden für die Arbeit der Caritas in unserer Gemeinde!

**Spendenkonto: Caritas St. Petronilla**

**IBAN: DE26 4006 0265 0002 6614 03**

**Stichwort: Caritas**

*Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.*

Im Glauben sind wir zuversichtlich und voller Hoffnung. Unterstützen Sie dieses Engagement mit Ihrer Spende.

Herzlichen Dank für jede noch so kleine Spende, die uns unterstützt.

Mit freundlichen Grüßen  
*Der Caritas-Ausschuss*



## Kontakte in unserer Gemeinde:

### Moderierende Pfarreileitung

Pfarrer Jürgen Streuer  
0251 6 20 65 78-200  
[streuer-j@bistum-muenster.de](mailto:streuer-j@bistum-muenster.de)

Verwaltungsreferentin St. Petronilla  
Jasmin Maimann  
0251 6 20 65 78-190  
[maimann@bistum-muenster.de](mailto:maimann@bistum-muenster.de)

Diakon Andreas Naumann-Hinz  
0251 6 20 65 78-950  
[naumann-hinz@bistum-muenster.de](mailto:naumann-hinz@bistum-muenster.de)

Verwaltungsreferentin St. Nikolaus Andrea  
Buschkamp  
02506 8 10 11-14  
[buschkamp-a@bistum-muenster.de](mailto:buschkamp-a@bistum-muenster.de)

### Seelsorgeteam

Pfarrer Hermann Backhaus  
0251 6 20 65 78-920  
[backhaus-h@bistum-muenster.de](mailto:backhaus-h@bistum-muenster.de)

Pfarrer Hilarius Mbao Nawej  
0251 3 84 85 46  
[nawej@bistum-muenster.de](mailto:nawej@bistum-muenster.de)

Pfarrer Karsten Weidisch  
0251 6 20 65 78-900  
[weidisch@bistum-muenster.de](mailto:weidisch@bistum-muenster.de)

Pfarrer Robert Schmäing  
02506 8 10 11-66  
[schmaeing-r@bistum-muenster.de](mailto:schmaeing-r@bistum-muenster.de)

Pfarrer Robert Winschuh  
0251 6 20 65 78-930  
[winschuh-r@bistum-muenster.de](mailto:winschuh-r@bistum-muenster.de)

Pfarrer Thomas Schulz  
02506 3 03 94 00  
[schulz-t@bistum-muenster.de](mailto:schulz-t@bistum-muenster.de)

Diakon Joachim Speck  
0251 6 20 65 78-970  
[speck-j@bistum-muenster.de](mailto:speck-j@bistum-muenster.de)

Pfarrer em. Klaus Wirth  
02506 8 10 11-44

Pastoralreferent Florian Schulz  
0251 6 20 65 78-910  
[schulz-f@bistum-muenster.de](mailto:schulz-f@bistum-muenster.de)

Diakon Johannes Gröger  
02506 37 44  
[groeger@bistum-muenster.de](mailto:groeger@bistum-muenster.de)

Pastoralreferentin  
Schwester Imelda Schmiemann  
0251 62 065 78-940 o. -941 (Klinik)  
[imelda@bistum-muenster.de](mailto:imelda@bistum-muenster.de)

Diakon Dr. Kai Herberhold  
0251 7 47 46 58  
[herberhold@bistum-muenster.de](mailto:herberhold@bistum-muenster.de)

Verbundleitung der Kitas in St. Petronilla  
Christian Wilm  
0251 6 20 65 78-300  
[wilm-c@bistum-muenster.de](mailto:wilm-c@bistum-muenster.de)

Pastoralreferentin Birgit Gerhards  
02506 8 10 11-29  
[gerhards@bistum-muenster.de](mailto:gerhards@bistum-muenster.de)

Pastoralreferentin Magdalena Holtmann  
02506 8 10 11-17  
[holtmann@bistum-muenster.de](mailto:holtmann@bistum-muenster.de)

Pastoralreferentin  
Dorothea Schwering-Günnewig  
02506 8 10 11-62  
[schweringguennewig@bistum-muenster.de](mailto:schweringguennewig@bistum-muenster.de)

Pastoralreferentin Christina Stoll  
02506 8 10 11-15  
[stoll-c@bistum-muenster.de](mailto:stoll-c@bistum-muenster.de)

---

Pädagoge Berthold Sanders  
02506 8 10 11-70  
[sanders-b@bistum-muenster.de](mailto:sanders-b@bistum-muenster.de)

Verbundleitung der Kitas in St. Nikolaus  
Christine Marzioch  
02506 8 0 11-79  
[marzioch@bistum-muenster.de](mailto:marzioch@bistum-muenster.de)

### **Pfarrbüro in Handorf**

Mo.- Fr. 8.30- 12.30 Uhr  
Zusätzlich Di. 15- 17.30 Uhr und  
Do. 15- 18 Uhr  
Petronillaplatz 3  
Marion Althoff, Martina Fölling  
0251 6 20 65 78- 0  
[stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de](mailto:stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de)

### **Küsterinnen St. Petronilla- St. Mariä Himmelfahrt**

Ulla Göbel  
0157 80 80 38 56  
Sylvia Honermann  
0152 04 93 78 43

### **Küsterin St. Josef- St. Mariä Himmelfahrt**

Alexandra Sendker  
0172 51 07 42 90

### **Kirchenmusiker**

Burkhard Orthaus  
0251 6 20 65 78-990  
[orthaus@bistum-muenster.de](mailto:orthaus@bistum-muenster.de)

---

### **Pfarrerrat**

Vorsitzende Maria Menke  
0251 14 28 18  
[malajk.menke@t-online.de](mailto:malajk.menke@t-online.de)

### **Kirchenvorstand**

Vorsitzender Jürgen Streuer  
0251 6 20 65 78-200  
[streuer-j@bistum-muenster.de](mailto:streuer-j@bistum-muenster.de)

### **Kita St. Petronilla, Handorf**

Ludwig Wolker Str. 1  
48157 Münster  
0251 – 6 20 65 78-600  
[kita.stpetronilla@bistum-muenster.de](mailto:kita.stpetronilla@bistum-muenster.de)  
Leitung: Anja Orthmann

### **Kita St. Mariä Himmelfahrt, Dyckburg**

Im Sundern 59  
48157 Münster  
0251 – 6 20 65 78-700  
[kita.mariahimmelfahrt-muenster@bistum-muenster.de](mailto:kita.mariahimmelfahrt-muenster@bistum-muenster.de)  
Leitung: Daniele Borken

### **Kita St. Josef, Gelmer**

Gelmerheide 1  
48157 Münster  
0251 – 6 20 65 78-800  
[kita.stjosef-gelmer@bistum-muenster.de](mailto:kita.stjosef-gelmer@bistum-muenster.de)  
Leitung: Andrea Kampelmann

---

### **Chorgemeinschaft St. Petronilla**

Margarete Balslimke (Teamsprecherin)  
0151 25 38 31 49  
Franziska Schniprowski (Chorleiterin)  
0251 2 8415 40  
Proben: Do 20 Uhr, Pfarrheim

### **Singing Sisters**

Petra Hansen (Sprecherin)  
0251 32 56 03  
Burkhard Orthaus (Chorleiter)  
0251 6 20 65 78- 990  
Proben: Mo. 19.30 Uhr, Pfarrheim

### **Projektchor**

Burkhard Orthaus  
0251 6 20 65 78-990  
[orthaus@bistum-muenster.de](mailto:orthaus@bistum-muenster.de)

### **Singing Kids**

Julia Schirjajew  
Proben: Dienstag nachmittags  
[j.schirjajew@gmx.de](mailto:j.schirjajew@gmx.de)

### **Ökumenisches Sozialbüro**

Mi. 17- 18.30 Uhr im Pfarrheim  
Eva-Maria Benning  
Kontakt über das Pfarrbüro:  
0251 6 20 65 78-0

### **Kleiderkammer**

Ludwig-Wolker-Straße 8  
Verkauf:  
Montag, 10- 12 Uhr und  
Donnerstag, 17- 19 Uhr und  
Freitag, 14- 16 Uhr  
Annahme gebrauchter Kleidung:  
Mittwoch, 15-17 Uhr

### **Münstertafel**

St. Petronilla Pfarrheim  
Sudmühlenstr. 208, 48157 Münster  
Freitags 12.30 – 13.00 Uhr  
Nummernausgabe  
14.15 – 14.45 Uhr Lebensmittelausgabe  
2,00 Euro – Korb

---

### **kfd St. Petronilla**

Monika Brauer  
0151 32 42 84  
[kfd-handorf@muenster.de](mailto:kfd-handorf@muenster.de)

### **kfd St. Josef**

Susanne Schellong  
0251 32 52 73  
[sus.schellong@gmx.de](mailto:sus.schellong@gmx.de)  
Mechthild Teklote  
0251 32 91 23  
[mechthild.teklote@freenet.de](mailto:mechthild.teklote@freenet.de)

---

### **Ökumenekreis Gelmer**

Gisela Mann  
0251 32 44 23  
Mechthild Teklote  
0251 32 91 23  
[mechthild.teklote@freenet.de](mailto:mechthild.teklote@freenet.de)

### **Seniorenachmittag St. Petronilla**

Anneliese Hülsmann

0251 32 63 68

---

### **Seniorenkreis 70+ Dyckburg**

Ludgera Brinker

0251 32 73 29

Christel Pieper

0251 32 57 27

---

### **Mehrzweckhalle Gelmer**

Heiner Rößmann

MZH.Gelmer@gmail.com

---

### **AL-Anon**

Maria

0251 32 92 33

Christine

02506 13 60

Treffen: donnerstags, 19.30 Uhr

im Pfarrheim St. Petronilla

---

### **DPSG - Pfadfinder**

Vorstand: Steffen Grimm (Vorsitzender),  
Malte Zapf (Vorsitzender), Dennis Bartsch  
(Beisitzer), Lutz Wobbe (Beisitzer), Florian  
Schulz (Kurat)

[vorstand@dpsg-handorf.de](mailto:vorstand@dpsg-handorf.de)

---

### **Messdiener:innen**

Kontakt über die Messdienerleiterrunde:

E-Mail: [petronilla.omis@gmail.com](mailto:petronilla.omis@gmail.com)

---

### **Landjugend Handorf-Wolbeck**

[klib.handorf-wolbeck@gmx.de](mailto:klib.handorf-wolbeck@gmx.de)

---

### **Haus Emmaus – Haus der Kontemplation**

Schwester Imelda

Wersebeckmannweg 77, 48157 Münster

0251 1 41 47 24

---

### **Bücherei St. Petronilla, Handorf**

Dorothee Berning

0160 8 01 21 51

Irmgard Ruhnau

0172 9 04 35 32

Marlis Wortmann

0173 7 46 57 58

---

### **Kinderbücherei St. Josef, Gelmer**

Susanne Brück

0175 5 69 87 64

Dagmar Gast

0174 1 60 43 11

Marion Knüvener

0157 32 52 04 64

Öffnungszeiten: So. 11 – 12.30 Uhr

(Mehrzweckhalle Gelmer)

---

### **Kardinal-von-Galen-Grundschule**

Rektorin Birgit Hülsmeier

Ludwig-Wolker-Str. 13, 48157 Münster

0251 32 44 04

---

### **Matthias-Claudius-Grundschule**

Rektorin Susanne Ben Achour

Drostestr. 7, 48157 Münster

0251 32 63 55

---

### **Astrid-Lindgren-Grundschule**

Gelmerheide 3, 48157 Münster

0251 32 98 27

---

### **Evangelische Kirchengemeinde Handorf**

Diakon Titus Lensch

0251 51 02 83 50

0160 1 75 11 28

[titus.lensch@ekvw.de](mailto:titus.lensch@ekvw.de)

---

Gemeindebüro: 0251 2 70 48 40

### **Ev. Seniorenzentrum Handorfer Hof**

Handorfer Straße 22-24, 48157 Münster

0251 87 14 70

---

### **Quartiersmanagerin**

#### **am Seniorenzentrum Handorfer Hof**

Saskia Hovestadt

0170 8 54 42 83,

[S.Hovestadt@diakonie-muenster.de](mailto:S.Hovestadt@diakonie-muenster.de)

---

### **Hospiz lebensHAUS**

Lisa Scheper

Dorbaumstraße 215, 48157 Münster

0251 89 93 50

---

### **Benediktshof**

Angela Angenendt-Asdonk

Verth 41, 48157 Münster

02504 73 40-0

---

### **Schützenbruderschaft St. Vinzenz e.V.**

Christian Auf der Landwehr

0151 51 69 33 74

[c.aufderlandwehr@web.de](mailto:c.aufderlandwehr@web.de)

---

### **Schützenbruderschaft**

#### **St. Hubertus Pötterhoeck e.V.**

Ludger Davids

0251 92 844 44

[info@schuetzenbruderschaft-](mailto:info@schuetzenbruderschaft-poetterhoeck.de)

[poetterhoeck.de](mailto:info@schuetzenbruderschaft-poetterhoeck.de)

---

### **Schützenbruderschaft**

#### **St. Josef Gelmer 1865 e.V.**

Christoph Arenskötter

0172 6 01 67 85

---

### **SG DJK Dyckburg**

Dominik König

0251- 32 51 86

[sgdjk@dyckburg.de](mailto:sgdjk@dyckburg.de)

---

### **DJK Grün-Weiß Gelmer**

Hinrich Sommer,

0251 32 66 91

---

### **Vinzenzwerk**

Flugplatz 53, 48157 Münster

0251 14 23 70

---

## Mensch - Jesus

Jesus Christus ist eine der schillerndsten Personen der Weltgeschichte. Doch wer war er



**KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS**

**St. Petronilla in Münster**

wirklich? Prophet, Revolutionär, Wundertäter, Aufrührer, Frauenverstehler? Oder doch nur ein einfacher Wanderprediger aus Galiläa? Wir Christen glauben, dass er der Sohn Gottes ist.

Aber welche Rolle spielt Jesus im Leben der Frauen dieses Jahrtausends? Ist dieser Mann aus Nazareth noch aktuell für unseren schnelllebigen Alltag? Wir Christen müssen stets neu nach Jesus fragen. Jesus aß und trank und suchte die Gemeinschaft. Er traf sich mit seinen Jüngern und Jüngerinnen, er feierte mit ihnen, er war revolutionär und er hat was verändert. Jesus nahm sich Zeit für Frauen und begegnete ihnen mit Zuwendung und Respekt – egal ob es Kinder, Prostituierte, Ausländerinnen, Unreine, Verheiratete, Alleinstehende, Kranke oder Frauen mit Behinderung waren.

So treffen auch wir, Frauen der kfd St. Petronilla in Münster, uns in Gruppen, beten, hören zu, feiern, unternehmen etwas und unterhalten uns. Auch im Jahr 2025 treffen sich einmal monatlich am Sonntag die „Single Ladies“, viele turnen wöchentlich in der Gruppe „Sport für Frauen“, es wird wöchentlich getanzt und die „Pedalis-Fahrradgruppe“ fährt weiterhin jeden Monat. Einmal im Monat treffen sich die Frauen aus der kfd zum Spielenachmittag. Auch die Mitarbeiterinnen treffen sich sechsmal im Jahr. Viel Freude bereitet uns auch wieder die Theatergruppe mit Ihren Aufführungen.

Ja, die Gemeinschaft der kfd passt in die heutige Zeit. Auch im kommenden Jahr machen wir wieder einen Halbtagesausflug, wozu wir schon jetzt alle Frauen einladen möchten. Genießen Sie die Zusammenkünfte und Gruppen der Frauen, kommen Sie und machen Sie mit! Im Schaukasten an der St. Petronilla Kirche können Sie die genauen Termine finden.

Gott wurde Mensch, um eine Brücke zu schlagen, die wir von uns aus nicht hätten bauen können. Allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mittun!

Im Namen des gesamten Teams der kfd St. Petronilla in Münster

*Monika Brauer*

## kfd St. Petronilla- Theatergruppe

Liebe Theaterfreunde,  
schon wieder ist ein Jahr vergangen und wir sind bereits in der Vorbereitung für das neue Theaterstück 2025.  
Der kreative Prozess in Wort, Tanz und Musik findet bereits statt.  
Die intensiven Proben starten im Januar.  
Lasst euch überraschen! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im „Handorfer Huus“.

Wir spielen vom 21. bis 23. März 2025. Nähere Informationen folgen noch.  
Bis dahin wünschen wir allen eine gesunde und friedliche Zeit.  
Schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2025.

*Eure Theatergruppe*



## Mensch - Jesus

„Mach's wie Gott, werde Mensch!“ - Dieser Satz des kürzlich verstorbenen Altbischofs Franz Kamphaus fasst für



**KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS**

**St. Josef, Münster-Gelmer**

mich zusammen, was Jesus mit seinem Mensch-Sein erreichen wollte: uns dazu ermutigen, wirklich Mensch zu sein, die Menschlichkeit, die Achtung vor dem anderen und vor der Schöpfung zu leben und für ALLE das Gute zu wollen. Wir von der kfd St. Josef legen unseren Schwerpunkt dabei auf Angebote für Frauen, Angebote, bei denen Frauen Gemeinschaft erfahren und gemeinsam mit anderen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können: bei Theater- und Museumsbesuchen, Spaziergängen und Radtouren, Vorträgen und Filmnachmittagen. Und das nun seit 75 Jahren. Das konnten wir im vergangenen Juni bei unserem großen Jubiläumsfest feiern.

Im kommenden Jahr wird am 17. Januar um 15 Uhr unsere Mitgliederversammlung stattfinden. Im Anschluss an den offiziellen Teil sind ab 15.30 Uhr alle Interessierten eingeladen, dazuzukommen. Nach Kaffee und Kuchen wird uns Frau Yvonne Riedesel vom Beratungs- und Bildungszentrum der Diakonie über ihre Arbeit bei der Diakonie und in Gelmer berichten. Sie bietet freitags eine kostenlose Sozialsprechstunde in der Mehrzweckhalle an, bei der Fragen zu Pflegediensten, altersgerechtem Umbau der Wohnung usw. besprochen werden können.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

- Gottesdienst an jedem 1. Freitag im Monat um 9 Uhr in der St. Josef Kirche.
- Gemeinsames Frühstück in der Mehrzweckhalle (Westerheide) an jedem 3. Donnerstag im Monat gegen 9 Uhr nach dem ökumenischen Morgenlob.
- Radtour mit Einkehr an jedem letzten Freitag im Monat, Start an der St. Josef Kirche um 14 Uhr (November, Januar bis März) bzw. 14.30 Uhr (April bis Oktober).
- Spielenachmittag am ersten oder zweiten Dienstag im Monat (in der geraden Kalenderwoche) ab 15 Uhr in der Mehrzweckhalle.

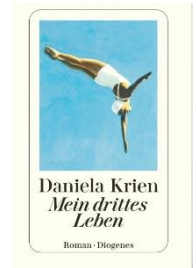
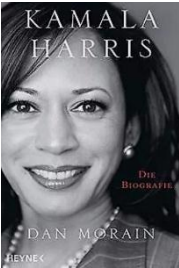
Dazu kommt monatlich ein besonderer Programmpunkt, zu dem über Flyer, Aushänge und die Pfarrnachrichten eingeladen wird. Bei all unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Die kfd St. Josef wünscht nun allen Leserinnen und Lesern eine ruhige Adventszeit, ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Jahr 2025.

Für die kfd St. Josef Gelmer

*Mechthild Teklote und Susanne Schellong*

Man ist geneigt, das diesjährige Thema des Pfarrbriefs in die Welt hinauszurufen, so nach dem Motto: "Mensch Jesus, wir brauchen Deine Hilfe. Es herrscht Krieg und unsere Erde leidet unter dem Klimawandel!" Andererseits sind wir Menschen selbst dafür verantwortlich und müssen versuchen, alles zu tun, um die Lage zu ändern. Deshalb habe ich mich entschieden, an dieser Stelle bei der üblichen Vorstellung der neuen Bücher zu bleiben und animiert durch eine Fotoausstellung zum Thema Mensch Jesus solche ausgewählt, in denen Menschen Eigenschaften haben, die wir Jesus zuschreiben.



Jesus, der Scharfsinnige: Die Biografie von Kamala Harris zeigt den Aufstieg dieser scharfsinnigen Frau von der Bezirksstaatsanwältin zur ersten schwarzen Präsidentschaftskandidatin. Sie ist gegen die Todesstrafe, für die Ehe für alle und eine starke selbstbewusste Frau.

Jesus, der Hilfsbereite: In dem Roman "Die Frauen jenseits des Flusses" meldet sich die junge Frances 1965 als Krankenschwester für den Dienst in Vietnam. Leid und Zerstörung des Krieges sind überwältigend, aber Frances wächst über sich hinaus.

Jesus, der Tröstende: Daniela Krien beschreibt in ihrem Roman "Mein drittes Leben", wie durch ein paar Sekunden der Unachtsamkeit das Bilderbuchleben von Linda endet, als ihre Tochter von einem LKW überfahren wird. In der Zeit der größten Trauer wird Linda ausgerechnet von der Tochter einer anderen Frau ins Leben zurückgeholt.

Diese Romane sowie etliche Neuanschaffungen aus allen Bereichen warten dienstags und donnerstags von 16 – 18 Uhr und sonntags von 10 – 12 Uhr auf die Leser. Das Team der St. Petronilla-Bücherei wünscht allen Lesern und Leserinnen ein frohes Fest und freut sich immer auf Besuche.

*Dorothee Berning*

## Ökumenekreis Gelmer

Im Frühjahr 1995 hatten sich in Gelmer 18 katholische und evangelische Christen zu einem ersten ökumenischen Morgenlob in der St. Josef Kirche versammelt, bestimmt von dem Wunsch zu einem gemeinsamen Beten und Singen. Getragen und ermutigt wurden wir von Pfarrer Klaus Jung, der das wöchentliche Morgenlob begleitete und mitgestaltete. In gleicher Weise brachte sich auch sein Nachfolger, Pfarrer Bernhard Hertwig, mit ein. Es war der Glaube an Gott und die gemeinsame Taufe, zu dem wir uns als Christen bekennen.



Heute, am Ende des Jahres 2024, fragen wir uns: Was ist geblieben von der anfänglichen Begeisterung? In diesen Tagen wurde in Rom die Weltsynode beendet. Da lesen wir, dass die Frage zu einer eucharistischen Gastfreundschaft weiterhin offenbleibt, dass andererseits der Papst „große Hoffnung auf die Ökumene“ setzt. Er aber hält die Zeit „für noch nicht reif“ für zielführende Diskussionen ... Da müssen wir uns fragen: WANN ist dieser Zeitpunkt gekommen? Erst dann, wenn sich die Kirchen weiterhin mehr und mehr leeren? Ökumenisches Morgenlob in Gelmer. Es sind z. Z. 4 katholische und evangelische Frauen, die diesen Wortgottesdienst (einmal im Monat nur noch) vorbereiten. Oft schließt sich ein gemeinsames Frühstück an. Ist auch heute noch die Begeisterung der Anfangsjahre geblieben, Gott zu loben? Wir fragen uns das. Ein bedeutender anglikanischer Bischof erklärte als Synodengast in Rom: „Es gibt zwar Unterschiede zwischen Angelikanern und Katholiken (gemeint auch Protestanten), doch die gemeinsame Autorität ist Christus.“

Daran halten wir uns, in dem wir auch im neuen Jahr versuchen, die Ökumene voranzutreiben und wünschen uns dazu viele Wegbegleiter.  
Gesegnete Weihnachten und ein hoffnungsvolles neues Jahr 2025.  
Für den Ökumenekreis Gelmer

*Ilse und Wolfgang Steinhausen*

Hallo zusammen!

Das Jahr 2024 steht unter dem Stern Veränderung und Kontinuität. Hans-Dieter Sauer ist aufgrund seines



Eintritts in die Rente aus dem Vorstand ausgeschieden. An dieser Stelle herzlichen Dank für deinen jahrelangen Einsatz. Ina Abbenhaus ist seit mittlerweile 10 Jahren die Leiterin des Jugendzentrums Drei Eichen. Vielen Dank auch an Ina für ihren jahrelangen außerordentlichen und einfach großartigen Einsatz.

Durch das Ausscheiden von Hans-Dieter Sauer hat sich der Vorstand neu aufgestellt und wir definieren momentan die Zuordnung der Aufgaben.

Fragen, die uns hierbei beschäftigen sind u.a.:

- Wer im Vorstand kann mit seinen persönlichen Kompetenzen, welche Aufgaben übernehmen?
- Wie können wir dafür sorgen, dass die fachlich gute Arbeit langfristig gesichert und gestärkt werden kann?
- Wie gestalten wir die Zusammenarbeit zwischen der Leitung des Jugendzentrums und dem Vorstand?

Ebenfalls hat Sebastian Urria das Jugendzentrum Drei Eichen nach 9 Jahren leider verlassen. Auch an ihn unser Dank für seinen Einsatz und Engagement sowie viel Erfolg für seine nächsten Schritte. Schön ist, dass die neuen Teammitglieder schnell angekommen sind. Insbesondere der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen ist schnell entstanden und es hat sich bereits ein vertrautes Miteinander entwickelt.

Momentan beschäftigen uns die potenziellen und sehr wahrscheinlichen Mittelkürzungen für die Flüchtlingshilfe durch die Stadt Münster. Diese Kürzungen werden sich unmittelbar und zwingend auf die Betreuungskapazitäten und das Angebot von Drei Eichen auswirken. Da denkt man dann auch manchmal „**Mensch, Jesus!**“.

Auf den Weg machen wir uns im Rahmen der aufsuchenden Jugendarbeit in Handorf. Es entstehen zurzeit Gedanken, wie wir die Jugendlichen Richtung gesunde Ernährung und Fitness begleiten und unterstützen können. Die Ganztagsbetreuung in der Ferienzeit wurde zugunsten eines Ferienprogramms für alle ersetzt. Diese Neuausrichtung ist sehr gut angekommen, sodass diese auch in Zukunft beibehalten wird. Insbesondere die Highlights, wie Moviepark, Übernachtung und Inas Jubiläum, wurden super angenommen. Die Adventszeit wird geprägt sein durch verschiedene Programmpunkte, wie z. B. Yoga für Kinder und Jugendliche und Plätzchen backen. Wir haben an allen Adventssamstagen geöffnet.

Wir freuen uns auf unsere weitere Arbeit im und mit dem Jugendzentrum Drei Eichen.

*Sven Christmann*



# AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20\***C+M+B**+25

## Sternsinger:innenaktion 2025

Wie in jedem Jahr, so wollen wir auch im Jahr 2025 den Segen aus der Krippe, den Segen Christi, in jedes Haus in unserer Pfarrei bringen und für unsere Partnerprojekte, für die „Kula Malaika Foundation“ in Südafrika und für das „Santa Elisabeth Projekt“ in Honduras, sammeln. Wir hoffen, dafür viele Kinder und Jugendliche zu finden. Ebenso freuen wir uns auch über Erwachsene, die als Fahrer:innen oder als Begleitpersonen die Sternsinger:innenaktion unterstützen. Alle Kinder und Jugendlichen, die bei der kommenden Sternsinger:innenaktion mitmachen möchten, sind herzlich zu einem Vortreffen eingeladen. An diesem Tag wollen wir die Kronen basteln und auch die Straßeneinteilung vornehmen. Alle Erwachsenen, die unterstützen möchten, bitten wir, sich bei Pastoralreferent Florian Schulz melden.

### St. Petronilla, Handorf

**Vortreffen:** Montag, 2. Dezember 2024, 16 Uhr im Pfarrheim St. Petronilla.

**Sternsingeraktion:** Freitag, 03. Januar 2025,  
09.30 Uhr Einkleiden um 9.30 Uhr im Pfarrheim  
10.00 Uhr Aussendung in der Petronilla-Kirche

**Die Sternsinger:innen besuchen die Menschen in Handorf  
Freitag, 3. Januar – Montag 6. Januar 2025.**

Dankgottesdienst als Familiengottesdienst

Sonntag, 12. Januar um 10.30 Uhr in der Kirche St. Petronilla in Handorf

## St. Josef, Gelmer

**Vortreffen:** Montag, 16. Dezember 2024, 16 Uhr in der Kirche St. Josef (Gruppeneinteilung).

**Sternsingeraktion:** Mittwoch, 1. Januar 2025,  
18:00 Uhr Festmesse zum Neuen Jahr  
mit Aussendung der Sternsinger

**Die Sternsinger:innen besuchen die Menschen in Gelmer  
Donnerstag, 2. Januar – Samstag, 4. Januar 2025**

Dankgottesdienst als Familiengottesdienst

Sonntag, 5. Januar 2025 um 9:30 Uhr in der Kirche St. Josef.

## St. Mariä-Himmelfahrt, Dyckburg

**Vortreffen:** Montag, 2. Dezember 2024, 16 Uhr im Pfarrheim St. Petronilla.

**Sternsingeraktion:** Samstag, 4. Januar 2025  
9 Uhr Einkleiden und Infos,  
St. Mariä-Himmelfahrt-Kirche  
9.30 Uhr Aussendung  
in der St. Mariä- Himmelfahrt Kirche.

**Die Sternsinger:innen besuchen die Menschen in Sudmühle und Mariendorf  
am Samstag 4. Januar 2025**

Dankgottesdienst als Familiengottesdienst

Samstag, 4. Januar 2025 um 17.30 Uhr in der St. Mariä Himmelfahrt-Kirche.

Nähere Informationen und Anmeldungen bei

Florian Schulz ([schulz-f@bistum-muenster.de](mailto:schulz-f@bistum-muenster.de))

oder im Pfarrbüro [stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de](mailto:stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de).

In Gelmer wird wieder das berühmte „Mitmach-Plakat“ in der Kirche hängen!

Es wäre schön, wenn Sie den Sternsängern die Türen öffnen und sie herzlich empfangen. Den Organisator:innen und den Spender:innen schon vorab ein herzliches Dankeschön.

*Florian Schulz, Pastoralreferent*

## Abenteuer Kirche

### – oder: Jesus, der Weggenosse.

Ich sitze im Gottesdienst – in „meiner“ Kirche, die mich schon mein ganzes Leben begleitet: Hier wurde ich getauft, habe die Erstkommunion erhalten, wurde gefirmt und schließlich getraut. Besondere Momente und Begegnungen habe ich hier erlebt: Taufen, Hochzeiten und auch Abschiede von Menschen, die mir nahestanden. Ein vertrauter Ort, an dem ich immer Kraft schöpfen und zur Ruhe kommen konnte – ein Ort, der mich geprägt hat. Doch heute ist es anders. Eine Weile nach Corona, inmitten vieler Veränderungen, sitze ich hier nun mit meinem Sohn neben mir. Seine Augen groß vor Neugier, während er jeden Moment in sich aufsaugt. Für ihn ist der Gottesdienst wie ein Abenteuer, das es zu entdecken und zu verstehen gilt: Warum sieht man den Organisten nicht? Wann singen wir endlich wieder? Und was macht der Pfarrer da mit dem Weihwasser? Ein leises Lachen, begeisterte Blicke – mein Sohn entdeckt die Messe und möchte sie verstehen. Mit liebevollen Blicken von den Sitznachbarn bedacht, versuche ich, die Fragen meines Sohnes leise zu beantworten.

Während er mit Freude alles hinterfragt, merke ich, wie tief ich diese Abläufe verinnerlicht habe, ohne sie noch bewusst wahrzunehmen. Und dann ist da noch dieser kleine Balanceakt: die Fragen meines Sohnes beantworten, dafür sorgen, dass wir niemanden stören, gleichzeitig die schlafende Schwester in der Trage nicht wecken und zugleich noch die Botschaft des Evangeliums hören und aufnehmen.

Dann endlich – die Wandlung. Doch als alle aufstehen, um zur Kommunion zu gehen, entscheidet mein Sohn, dass er nun lieber zum Spielplatz oder zum Bäcker möchte, wenn er auch dieses Mal wieder nichts vom Brot abbekommt. Mit einem gewissen Erleichtern nehme ich diesen Entschluss entgegen und wir treten einen hoffentlich unbemerkten Rückzug an.

In diesem Gottesdienst habe ich nicht die Ruhe und Kraft gefunden, die ich dort sonst oft erlebt habe. Die Botschaften, Gedankenanstöße und Impulse sind noch da, aber ich konnte sie einfach nicht richtig aufnehmen, denn heute war meine Rolle eine andere und ich frage mich zugleich, ob meine Kinder auf ihre Kosten gekommen sind?

Im Nachgang fällt mir der nette ältere Herr in der Bank neben uns ein.

Er schien sich ganz in die Rituale des Gottesdienstes fallen zu lassen, fast wie in ein vertrautes Gespräch mit Gott. Ich frage mich, was diese Feier für ihn bedeutet, was ihm wichtig daran ist. Vielleicht ist es genau die Verlässlichkeit der vertrauten Form, die ihm Trost und Halt gibt. Hier wird mir klar: Die klassischen Formen der Liturgie, die festen Gebete und Rituale haben eine immense Bedeutung – sie geben Halt, schaffen eine tiefe Verbindung und einen Ankerpunkt im Leben vieler Menschen.

Doch neben diesem tiefen Bedürfnis nach Beständigkeit gibt es auch die Sehnsucht nach neuen Wegen. Die Lebenssituationen und Bedürfnisse in unserer Gemeinde sind so unterschiedlich wie die Menschen, die hier zusammenkommen. Meine eigene Rolle im Gottesdienst hat sich verändert: Früher konnte ich in den Moment eintauchen und Kraft schöpfen, heute versuche ich, den Gottesdienst durch die Augen meines Kindes zu entdecken. Ich sehe auch, dass viele von uns durch die Pandemie, durch Personalmangel und sich verändernde Strukturen auf eine neue Weise herausgefordert sind. Unser Glaube und die Kirche selbst befinden sich in einem Wandel, der Raum für Reflexion und neue Wege fordert – und zugleich den Wert der Tradition schätzt.

Genau hier liegt vielleicht unsere gemeinsame Herausforderung: Wie können wir als Kirche diesen verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden? Wie können wir Menschen in ihren unterschiedlichen Lebensphasen abholen und ihnen das bieten, was sie gerade brauchen? Manche finden Frieden und Trost in der beständigen Form des Gottesdienstes. Andere, wie mein Sohn, wollen alles mit Neugier und Freude entdecken und die Messe ganz neu erleben. Und wiederum andere suchen nach neuen Ausdrucksformen, die ihrem Alltag und ihren Fragen näherkommen.

Gleichzeitig stellen wir uns die Frage: Wo steht Jesus Christus in all dem? Ist er eine ferne Figur aus einer anderen Zeit, der wir bestenfalls Feiertage widmen? Oder trägt er eine Botschaft, die auch heute noch Raum und Relevanz für uns hat? Ich glaube, dass seine Geschichte und seine Erfahrungen uns gerade heute viel zu sagen haben. Die grundlegenden Lebensthemen – Beziehungen, Konflikte, Freude und Leid – bleiben zeitlos, auch wenn sich die Welt um uns verändert hat. Jesus' Botschaft von Nächstenliebe, Mitgefühl und Gemeinschaft ist aktueller denn je. Seine Botschaft kann überall erfahrbar werden – auf alten und auf neuen Wegen ist er ein Wegbegleiter.

Und wir sind gefragt, den Gottesdienst und das Gemeindeleben so zu gestalten, dass sie uns berühren und uns im Alltag begleiten.

Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft, der Vielfalt und der Begegnung. Kirche als Ort der Stille und Besinnung – ja, aber auch als Ort, an dem wir laut denken dürfen, wo wir zusammen lachen und nachdenken, wo wir das Gemeinsame und das Unterschiedliche wertschätzen.

Jeder ist eingeladen, mitzugestalten, mitzudenken und seinen Platz zu finden. Unser Ziel ist nicht, das eine perfekte Format zu finden, sondern Raum für alle zu schaffen – in alter und in neuer Form. Lassen wir uns ein auf dieses Abenteuer Kirche, auf eine Gemeinschaft, die uns alle verbindet, stärkt und in den Herausforderungen des Alltags begleitet. Glaube in Gemeinschaft feiern – auf alten und auf neuen Wegen.

*Karolin Thater*

Neugierig geworden? Unsere Treffen werden über die Pfarrnachrichten bekannt gegeben und/oder wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro.





## Mensch - Jesus

„Lasst die Kinder zu mir kommen ....“

Im Februar 2023 besuchten wir unsere Projekte in Bangladesch, seitdem halten mich die erwartungsvollen Blicke der Kinder gefangen. Diese Jungen und Mädchen haben uns fröhlich und voller Dankbarkeit in ihrem ziemlich baufälligen Schulgebäude gezeigt, was sie schon alles gelernt haben. Sie fühlen sich nicht arm und Sie sind voller Hoffnung und Tatendrang.

Auch deren Eltern haben inzwischen verstanden, wie wichtig Bildung und Ausbildung für die Zukunft ihrer Kinder ist. Wir möchten uns in den kommenden Jahren verstärkt für bessere Ausbildungsmöglichkeiten der Familien in unseren Projektdörfern im Norden des Landes einsetzen. Dazu hoffen wir, auch in den kommenden Jahren, auf Ihre weitere wohlmeinende Unterstützung.

Auf unserem Lichtbrückenbasar haben uns wieder viele fleißige Gemeindemitglieder geholfen, auch um diesen jungen Menschen eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

***Dafür danken wir allen Helfern, Käufern und Spendern von Herzen.***

Die Kinder die Jesus zu seiner Zeit in die Arme genommen und die er gesegnet hat, haben sicher die gleichen erwartungsvollen Blicke auf ihn gerichtet. Jesus hat noch viel mehr in den Kinderaugen gesehen, sonst hätte er nicht gesagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes“.

Mein größter Wunsch für das kommende Jahr ist, dass in allen Kriegsgebieten endlich Friedensverhandlungen einsetzen. In keiner Religion sollten Machtgier und Hass das entscheidende Kriterium sein.

Wie schön wäre es, wenn alle Kinder dieser Welt in Frieden aufwachsen könnten.

*Für die Lichtbrücke Handorf -Bangladesch  
Petra Dreher*

# Mensch Jesus – Jesus Mensch



Open Air ohne Verstärker oder Mikrofon, ohne Lightshow oder Pyrotechnik – und doch hingen ihm die Menschen, seine Fans, in Massen an den Lippen und konnten nicht genug von ihm bekommen.

Der Mensch Jesus – Jesus, Sohn Gottes- und doch ganz Mensch.

Die Erde war seine Bühne. Auf dieser Bühne verbreitete er seine Botschaft und vermittelte Gemeinschaftsgefühl und Verständnis füreinander.

Gemeinschaftsgefühl, Verständnis, Verständigung - in unseren turbulenten Zeiten oft verblasst oder ganz verloren, doch wichtige Komponenten für den Menschen als soziales Wesen. Jede/r Einzelne, jede Gruppe oder jeder Verein kann dazu beitragen durch ein Zusammengehörigkeitsgefühl und dem aktiven Mitwirken in der Gesellschaft zum gemeinschaftsfördernden Nutzen, ein Gemeinschaftsgefühl entstehen zu lassen.

Wir laden Sie / Euch herzlich ein auf unserer Bühne unsere "Botschaft", die Wahrung und Vermittlung der plattdeutschen Sprache, zu erfahren und, wenn auch nur für ein paar vergnügliche Stunden, durch unser Mitwirken ein Gemeinschaftsgefühl zu erleben.

## Unsere Vorführungen 2025

So, 09.03.2025 um 16:00 Uhr

Sa, 15.03.2025 um 16:00 Uhr

So, 16.03.2025 um 16:00 Uhr

So, 23.03.2025 um 16:00 Uhr

Sa, 29.03.2025 um 19:00 Uhr

Kartenbestellung unter

0251 – 59 06 84 40 (AB, Rückruf erfolgt) oder per E-Mail an

[kartenbestellung@TFGelmer.de](mailto:kartenbestellung@TFGelmer.de)

Bis dahin wünschen wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr.

*Für die Teater Frönde Gelmer e.V.*

*Dunja Brinkmann*

# Schützenbruderschaft St. Hubertus Pötterhoek e.V. (gegründet im Jahre 1857)



Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Freunde der  
Schützenbruderschaft St. Hubertus Pötterhoek e. V. von 1857,

in diesem kleinen Beitrag zum Pfarrbrief, möchten wir die Verbindung zwischen dem „Menschen Jesus“ und der Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenhalt hervorheben. Jesus hat uns durch seine Menschlichkeit gezeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und Beziehungen zu pflegen – Werte, die auch uns als Bruderschaft und in der Gemeinschaft mit unseren Freunden leiten.

## **Menschlichkeit und Miteinander**

Jesus lebte in engem Kontakt mit den Menschen um ihn herum und förderte ein Gefühl der Verbundenheit. Er ermutigte uns, uns um andere zu kümmern und solidarisch zu handeln. In unserer Schützenbruderschaft, zusammen mit unseren Freunden, möchten wir diese Werte leben. Jeder von uns bringt seine eigenen Erfahrungen und Perspektiven ein, und genau das bereichert unsere Gemeinschaft.

## **Stärkung des Zusammenhalts**

Gemeinschaft bedeutet, einander zu unterstützen und Zeit miteinander zu verbringen. Ob bei unseren Schützenfesten, in der Freizeit oder bei gemeinsamen Aktivitäten – lasst uns diese Momente nutzen, um unseren Zusammenhalt zu stärken. Unsere Freunde sind ein wichtiger Teil dieser Gemeinschaft, und ihr Engagement trägt dazu bei, dass wir gemeinsam wachsen können.

## **Gemeinsame Projekte und Erlebnisse**

Wir planen spannende Aktivitäten, die nicht nur unsere Bruderschaft bereichern, sondern auch unsere Freundschaften vertiefen. Sei es bei Ausflügen, sportlichen Wettbewerben oder sozialen Projekten – jede Initiative bietet uns die Gelegenheit, zusammenzukommen und unvergessliche Erlebnisse zu schaffen. Wir laden alle ein, ihre Ideen einzubringen und aktiv teilzunehmen!

## **Verantwortung füreinander**

Im Sinne des „Menschen Jesus“ ist es wichtig, einander zuzuhören und füreinander da zu sein. Ein freundliches Wort oder eine helfende Hand können viel bewirken. Lasst uns eine Atmosphäre schaffen, in der sich alle Mitglieder und Freunde der Schützenbruderschaft wohlfühlen und gegenseitig unterstützen. So bauen wir ein starkes, vertrauensvolles Netzwerk auf.

## Fazit

Lasst uns die Werte des „Menschen Jesus“ in unser tägliches Miteinander integrieren und unsere Gemeinschaft aktiv gestalten. Zusammen, als Schützenbruderschaft und Freunde, können wir viel erreichen und einen Ort schaffen, an dem sich jeder angenommen und verbunden fühlt.

Freundschaft, Toleranz, Zusammenhalt sind nur einige Tugenden die auf unserem Schützenfest 2025 vom 27.06.-29.06.2025 gelebt werden. Wir freuen uns über jeden der zu uns kommt.

*Euer Vorstand der Schützenbruderschaft St. Hubertus Pötterhoek*





## Schützenbruderschaft St. Vinzenz Dorbaum

Es liegt ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr hinter der Schützenbruderschaft.



Das Jahr begann mit einem gut besuchten Pokal- und Plakettenschießen, das bei einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Runde ausklang. Den Pokal holte sich Manfred Wenzel als bester Schütze.

Am 8. Juni traten die Schützen im Garten des Handorfer Huus an, um aus Ihren Reihen einen Nachfolger für unseren Vorjahreskönig Klaus Koßmeier zu finden. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit unserem Präses Jürgen Streuer und Ehrungen von Schützen durch den Bezirksbundesmeister Peter Heeß ging es an die Vogelstange. Am Ende des Tages stand mit Jörg Steffen der Nachfolger im Amt des Königs fest.

Wir nahmen mit einer Abordnung am Landesbezirksschießen und am Stadtschützenfest teil. Auch hier bewies Jörg Steffen seine Treffsicherheit und wurde beim Landesbezirksschießen König unseres Schützenbezirks Mauritz und als bester Schütze des Tages auch Landesbezirkkönig der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften im Landesbezirk Münster. Auch auf dem Stadtschützenfest war er der letzte Schütze, der auf den Holzvogel anlegen konnte, und krönte sein Schützenjahr mit der Stadtkönigswürde der Schützenvereine Münsters.

Zwischen den Verbandsterminen kam auch das Vereinsleben nicht zu kurz: Neben den regelmäßigen Treffen auf der Schießbahn im Handorfer Huus, wo an jedem Donnerstag ab 19:30 Uhr die Vereinsmitglieder ihre Fähigkeiten mit dem Luftgewehr trainieren können, begaben sich die Vereinsmitglieder am 24. August zu einer gemeinsamen Radtour in die Rieselfelder. Nach einer kurzen Rast ging es dann zum gemütlichen Grillabend.

Mit der Mitgliederversammlung am 15. November endete unser diesjähriges Schützenjahr und wir starten voller Zuversicht und Vertrauen in das kommende Jahr.

Der Vorstand der Schützenbruderschaft St. Vinzenz Dorbaum wünscht allen Handorfern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes und gesundes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Liebsten. Für das Jahr 2025 Gesundheit, und mögen die Wünsche und Hoffnungen für das neue Jahr in Erfüllung gehen.

Der Vorstand der Schützenbruderschaft  
*Christian auf der Landwehr*

**MGV „Cäcilia“ von 1853  
Marl-Polsum**

**Projektchor  
aus den  
Wemhoff-Chören,  
Münster**

## *„In der Nacht von Bethlehem“*

**Weihnachtliches Chorkonzert  
zum Abschluss der Weihnachtszeit**

**Sonntag, den 05. Januar 2025  
um 17:00 Uhr  
in der St. Petronilla-Kirche  
in Münster-Handorf**

**Eintritt 15,00 €**

***Karten erhältlich bei allen Sängern  
und in der Drogerie Markus Zeller  
Handorfer Straße 14 in Handorf***

**Freie Platzwahl**

**Einlass ab 16:30 Uhr**

**Gesamtleitung:  
Ralph Edelhoff**

***Karten für das Konzert können auch  
bei Thomas Wemhoff bestellt werden.  
Mobil und WhatsApp: 0160 90 24 08 61  
E-Mail: [info@wemhoffs.de](mailto:info@wemhoffs.de)***



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika



„Glaubt an uns –  
bis *wir* es tun!“

**Weihnachtsaktion 2024.  
Wir stärken Jugend.**

*Einladung zum*

# Neujahrsempfang

12.

**Januar 2025**

**10:30 Uhr**

**Familiengottesdienst  
in der St. Petronilla Kirche**

Anschließend

**Neujahrsempfang**

**Rückblick - Ausblick - Aufbruch**

*Der Gottesdienst um 9.30 Uhr in St. Josef in Gelmer fällt aus.*



Katholische  
Kirchengemeinde  
St. Petronilla  
in Münster